

Armeekorps	Infanterie- brigade	Landwehrbezirke	Verwaltungs- (begr. Aushebung)- bezirke	Landesstaat (Provinz, begr. Regierungs- bezirk)
II.	6.	Belgard.	Kreis Tölgau. • Talsberg-Görlitz. • Pulzig. • Belgard. • Schivelbein.	Unverändert wie bisher.
	7.	Neustettin.	Kreis Neustettin. • Dramburg.	
VI.	24.	Beuthen.	Kreis Larnowitz. Stadt Beuthen. Landkreis Beuthen. Kreis Kattowitz.	Unverändert wie bisher.
I. Königlich bayerisches	1.	Hofenheim. Wasserburg. Weißheim. l. München.	Die Verwaltungs- bzw. Aus- hebungsbezirke der einzelnen Landwehrbezirke bleiben un- verändert.	Unverändert wie bisher.
	2.	II. München. Landshut. Bischofien. Pöfau.		
	3.	Kempten. Mindelheim. Kugsbuurg.		
	4.	Erlangen. Ingolstadt. Gunglshausen.		
II. Königlich bayerisches	5.	Regensburg. Straubing. Amberg.		
	6.	Mürnberg. Mauthach. Erlangen. Erlangen.		
	7.	Bamberg. Kulmburg. Hersbruck. Weissenburg.		
	8.	Weiden. Ost. Bayreuth.		
	9.	Kaiserlautern. Ludwigsstaden a. Rh. Landau. Zweibrücken.		

Die Veränderungen in den Bezirken des II. Königlich preussischen, sowie des I. und II. Königlich bayerischen Armeekorps treten erst am 1. April d. J. in Kraft.

Berlin, den 10. Februar 1891.

Der Reichskanzler.  
Zu Vertretung: v. Boetticher.